

TauBlog

Écrasez l'infâme!

Kurzer Nachschlag zu ARD-exklusiv über Carsten Maschmeyer, "Der Drückerkönig und die Politik"

André Tautenhahn · Saturday, January 15th, 2011

Am vergangenen Mittwoch lief in der ARD die Doku vom Panorama Reporter Lütgert über Carsten Maschmeyer. Darin gab es auch einen Komplex über Walter Riester, der als politisches Bindeglied mit seinen Rentengesetzen das Geschäftsfeld für Maschmeyers AWD und andere Finanzdienstleister erst eröffnete und bereitwillig sein Gesicht für die Vermarktung neuer Vorsorgeprodukte zur Verfügung stellte. Persönlich darauf angesprochen, leugnete der ehemalige Arbeitsminister vehement als Werbemaskottchen der Versicherungsbranche aufgetreten zu sein.

In dem neuen Buch von Pascal Beucker und Anja Krüger, Die verlogene Politik – Macht um jeden Preis, gibt es einen schönen Abschnitt mit dem Titel, Die Riester-Renten-Lüge. Die beiden Journalisten haben vor allem auch Zitate gesammelt und natürlich auch von Walter Riester.

Der Sozialdemokrat ist zum Werbeträger für die nach ihm benannte Rente geworden und lässt sich das gut bezahlen. Als die Bundestagsabgeordneten 2007 erstmals ihre Nebeneinkünfte offenlegen mussten, staunte die Öffentlichkeit, wie viel Geld der Ex-Minister mit Dienstleistungen für Versicherer, Banken oder Vertriebsorganisationen wie AWD verdiente. Im Interview mit der *Süddeutschen Zeitung* wollte er die Summe von 200 000 Euro im Jahr nicht dementieren. „**Wenn man mir 7000 Euro anbietet, sage ich nicht, dass ich nur 4000 Euro oder gar nichts wert bin**“, sagte er. „**Mein Name ist halt positiver Werbeträger.**“ Eine Sparkasse verpflichtete ihn unter dem Motto „*Riester erklärt Riester*“. Eine Bank produzierte ein Plakat mit seinem Bild und dem Spruch „*Walter fürs Alter*“. Bei einer Tagung des Ostdeutschen Sparkassenverbands, zu der er eingeladen war, lag auf jedem Platz ein T-Shirt mit der Aufschrift „*Ich bin Riester*“. Er tue sich leicht mit der Marke „*Riester-Rente*“, sagte Riester der *Märkischen Allgemeine*: „*Stellen Sie sich einmal vor, ich würde Hartz heißen. Das wäre schwieriger.*“

Das nur als Ergänzung zum Film. Das Buch von Beucker und Krüger sollte jeder gelesen haben.

Pascal Beucker / Anja Krüger: Die verlogene Politik. Macht um jeden Preis, Knauer-Verlag, München, ISBN: 978-3-426-78345-0, 302 Seiten, 8,99 Euro.

This entry was posted on Saturday, January 15th, 2011 at 4:29 pm and is filed under [Nachrichten, Rente](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.